



Presseinformation

Datteln, 27. Februar 2025

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmski, Tel.: 02363/107-247

Spielplatz am Schlingewiesch wird neu gestaltet

Highlight ist die 2-Turm-Kletter-Rutsch-Anlage – Jeweils ein Bereich für kleinere und größere Kinder

Das ist der Startschuss für die Umgestaltung des Spielplatzes Schlingewiesch: Rechtzeitig vor Beginn der Vogelschutzsaison am 1. März beginnen die Rodungsarbeiten. Neue Bäume und Sträucher werden auch gepflanzt; aber erst dann, wenn der letzte Bauabschnitt fertiggestellt ist. Aktuell ist geplant, dass der Spielplatz im Mai bzw. Juni eröffnet wird.

Die Wünsche der Kinder, die ihre Ideen bei der obligatorischen Kinderbeteiligung einbringen konnten, werden größtenteils umgesetzt. Der Spielplatz ist aufgeteilt in jeweils einen Bereich für Kleinkinder und einen für größere Kinder.

Der Kleinkindbereich wird mit Fallschutz- und Spielsand aufgefüllt. Da, wo der Sand liegt, gibt es einen kleinen Spielturn mit Rutsche und ein Sandspielgerät mit Sandaufzug. Auf dem Rasen wird ein Kinder-Picknicktisch mit Stühlen aufgestellt, direkt daneben eine Schaukel mit Mutter-Kind-Kombischaukel.

Geplant ist auch ein Aufenthaltsbereich mit zwei überdachten Tisch-Bank-Kombinationen. Außerdem werden drei Großbäume gepflanzt, um im Kleinkindbereich schon zum Start für kühlenden Schatten zu sorgen. Zusätzlich werden drei weitere Bäume gepflanzt.

Im Bereich für die größeren Kinder wird eine attraktive 2-Turm-Kletter-Rutsch-Anlage mit Rutsche, Rutschstangen und Kletternetz aufgestellt. Eingeplant ist außerdem eine Teddybär-Federwippe, auf der mehrere Kinder gleichzeitig wippen können. Eine Doppelschaukel mit 2,50 Meter Höhe wird es auch geben. Die Tischtennisplatte, die seit Jahren auf dem Platz steht, wurde auf Wunsch der Kinder beibehalten. Sitzmöglichkeiten gibt es auf zwei neuen Bänken und auf drei neuen Tisch-Bankkombinationen. Rollrasen wird verlegt, damit der Platz möglichst schnell bespielbar sein wird.

Der Spielplatz kann erst freigegeben werden, wenn der Rasen fest mit dem Untergrund verwurzelt ist. Für die Vegetation werden klimaresiliente Bäume und Sträucher gepflanzt, die auch mit trockenen Sommern zurechtkommen.

Die Kosten für die Umgestaltungsmaßnahme belaufen sich auf rund 115.000 Euro.